

Feather Touch - Leder

Indien



N.P. Chowdhury war Gründungsmitglied der EMA und arbeitete auch mit anderen Fairtrade Exporteuren wie zum Beispiel TARA ect. zusammen. Sein Hauptanliegen war die Verbesserung der Lebensbedingungen von ProduzentInnen in Indien, weshalb er auch das Projekt Feather Touch gründete.

Als er jedoch schwer erkrankte und sein Augenlicht verlor, lag es an seinem Sohn Vivek Chowdhury das Projekt seines Vaters aufzubauen, vor allem aber weiterzuführen. In dieser Zeit stand Feather Touch vor einer großen Hürde, da Vivek einerseits noch mitten in seiner Ausbildung stand und zusätzlich alle finanziellen Mittel in die Behandlung von N.P. Chowdhury flossen, welcher leider 2000 seiner Krankheit erlag.

Im Zuge Export fördernder Maßnahmen der indischen Regierung konnte Feather Touch 2002 mit einer eigenen Exportgenehmigung gegründet werden. Mit jedem eigenen Export profitieren die eigentlichen Kunsthandwerker da der Zwischenhandel in Indien sowie erhöhte Bürokratie ausgeschaltet wurden. Feather Touch übernimmt die Vorfinanzierung des Rohmaterials und die Marketingaktivitäten, um die oft sehr schwankende Auftragslage der Produzenten zu stabilisieren.

Feather Touch startete seine Lederwarenproduktion 2004, aufgrund der fallenden Nachfrage vorhergehender Produktgruppen. In die Lederproduktion von Feather Touch sind heute etwa 100 ProduzentInnen involviert. Aufgeteilt in vier Produzentengruppen übernehmen die ca. 60 Frauen vor allem die Feinheiten in der Lederwarenproduktion. Die Produktion findet für alle Gruppen in Calcutta statt. Die „Shanti“ Lederproduktion, wo verschiedene Motive mittels Stempel auf das Leder geprägt und anschließend sorgfältig von Hand bemalt werden ist das Spezialgebiet einer ProduzentInnengruppe. Zwei weitere Gruppen produzieren hochwertige Brieftaschen und Börsen, und eine weitere ist für die Fertigung von Frauen und Herrentaschen zuständig. Für jede Produktgruppe und jedes Design wenden die ProduzentInnen spezielle Methoden und Techniken an. Die durchschnittliche Arbeitszeit beträgt 8 Stunden am Tag, wobei sich viele ProduzentInnen durch Überstunden zusätzliches Geld verdienen. Während der Regenzeit benötigen die Lederwaren in Indien eine spezielle Behandlung um gegen die Feuchtigkeit resistent zu sein.

KURZINFO

Feather Touch Leder

- Idee zur Lederwarenproduktion entstand 2003
- Ledertaschen und Börsen
- ständige Weiterentwicklung in Formen, Farben und Designs
- faire Arbeitsbedingungen für ~100 LederproduzentInnen

Als Zukunftsvision streben wir eine Lederwarenverarbeitung auf rein pflanzlicher Basis an. Davon sind wir noch weit entfernt, doch haben wir einen großen Schritt gewagt und unsere neuen Lederwaren mit pflanzlichen Gerbstoffen bearbeitet. Holz und Blätter des Quebracho colorado, ein stattlicher Baum mit gefiederten Blättern; die holzige und krautige tropische Pflanze Mimosa, welche zu der Familie der Hülsenfrüchte gehört; sowie Rosskastanien, als eine Gattung der Seifenbaumgewächse werden für einige unserer Produkte benutzt um das Leder mit pflanzlichen Gerbstoffen zu bearbeiten. Wer sich für dieses Leder entscheidet wählt bewusst eines der feinsten Materialien, welches die Natur zu bieten hat.

